

2. September 2021

Rathaus
An die Vorsitzende der Gemeindevertretung
Frau Beate Schmidt
Marktstraße 27
65399 Kiedrich

*Antrag - Schaffung einer „Baumsatzung/Baumschutzverordnung“ und einer Baum-
Kartierung des ortsprägenden Baumbewuchses*

Guten Tag Frau Schmidt,

folgenden Antrag bitten wir Sie auf die Tagesordnung der Sitzung am 17. September 2021 zu setzen:

- 1. Die Bündnis 90/Die Grünen Fraktion bittet den Gemeindevorstand eine Baumschutzsatzung zum Schutz des Baumbestandes in der Gemeinde Kiedrich zu erlassen, als auch eine Baumkartierung der ortsprägenden Bäume - auch auf privaten Grundstücken.**

Begründung:

"Jeder Baum ist Klimaschutz zum Anfassen", so Peter Wohlleben, Förster, Bestseller-Autor und Leiter der Waldakademie Wershofen.

Jeder einzelne Baum ist Bodenschutz, Wasser- und Gewässerschutz als auch Klimaschutz. Darüber hinaus schützt ein Baum vor Luftverunreinigung, Lärmeinwirkung und dient der Artenvielfalt. In jeder Baum-Etage leben diverse Tiere und Pflanzen zusammen und nutzen Teile von ihm als Nahrungsquelle. Diese Etagen sind aufgebaut wie ein Hochhaus.

Durch einen ausgewachsenen Baum kann bis zu 500 Liter Wasser am Tag verdunsten und somit der Trockenheit entgegenwirken - vor allem jedoch kühlen. Das ist gerade in versiegelten und auf bebauten Flächen notwendig. Bäume halten Boden fest, das ist auf steilen Hängen dringend erforderlich. Anfallendes Niederschlagswasser wird aufgenommen und zurück gehalten, was bei Starkregen sehr hilfreich sein kann. Bäume binden CO² und sind sogenannte Klimaoasen, die der Erholung gerade inmitten dichter Bebauung dienen. Sie kühlen den Straßenraum, senken die Temperaturspitzen im Hochsommer, reinigen die Luft für Allergiker. Sie ermöglichen ein besseres „Raumklima“ unter ihrem Blätterdach durch Sauerstoff und Verdunstung im Wechsel. Bäume beschatten den Straßenraum, wodurch es angenehmer / überhaupt möglich ist, sich dort bei hohen Temperaturen aufzuhalten. Sie ermöglichen - rein optisch - ein angenehmes Lebensgefühl, durch die Wahrnehmbarkeit der Jahreszeiten: Blüte, Sommer, Fruchtstände und Laubabfall.

Eine Baumschutzsatzung ist für eine Gemeinde keine zusätzliche Bürde, sondern eine Würde, die zur Grundlage der Steigerung der Lebensqualität dient. Wo möchten Menschen leben: „Wo es schön und grün ist!“

Lebenswerte Städte/Gemeinden in Hessen haben eine Baumschutzsatzung: Limburg, Idstein, Wetzlar sowie natürlich Wiesbaden. International herausragend: Amsterdam, Kopenhagen, Wien, Auckland NZ. Eines haben sie gemeinsam, sie sind besonders grün.

Aus Sicht der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion ist eine Baumschutzverordnung gerade in Zeiten des Klimawandels/der Klimaveränderung dringend erforderlich. Um den zu schützenden Baumbestand in Kiedrich festzustellen, ist zunächst eine Kartierung nötig.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Weis